



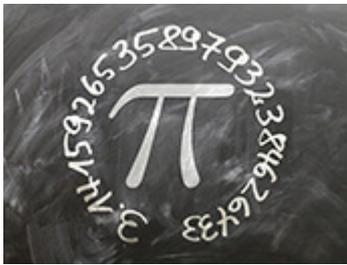
## Liebe RNG-Eltern,

wir haben es geahnt: Freitagnachmittag meldet das Kultusministerium die wirklich wichtigen Sachen. Um 13.30 Uhr flatterte der Brief von Ministerialdirigent Michael Föll in in die digitalen Postfächer der Schulen im Land. Man soll mit Superlativen vorsichtig sein, aber was da drin stand, kommt einer Sensation gleich.

Herzlich grüßt Sie  
Ihr  
Michael Roth, Schulleiter

## Abiturkorrektur wird gelockert

Schon immer war das Korrekturverfahren der Abiturarbeiten der Schüler Baden-Württembergs dreistufig. Zuerst korrigierte der Fachlehrer. Die Arbeiten



wurden anonymisiert und dann an andere Schulen zur Zweitkorrektur verschickt. Als letztes kontrollierte der sogenannte Endbeurteiler einer dritten Schule die Notengebung und griff bei zu großen Abweichungen als Drittkorrektor ein. Das Land war stolz auf dieses aufwändige Verfahren, da es sich größtmögliche Objektivität davon versprach. Aber, dieses Verfahren kostet Zeit. Viel Zeit. Und die fehlt jetzt.

## (Zeit)Not macht erfinderisch

Was tun? Das Schriftliche Abitur wurde um vier Wochen nach hinten verschoben, die mündliche Prüfung um maximal drei. Das lange Korrekturfenster zwischen diesen beiden Teilen wurde zu klein, zumal ja auch noch jeweils ein Nachtermin für die am Haupttermin erkrankten hineingepackt werden muss. Deshalb entschied sich das Kultusministerium für die große Lösung.

1. Nach der Erstkorrektur verbleiben die Arbeiten an der Schule und werden anonym von einem zweiten Fachlehrer korrigiert
2. Die Kontrolle durch den Endbeurteiler entfällt.
3. Dafür gibt es zwei Nachtermine, die im attestierten Krankheitsfall genutzt werden können.

Die Schulleitung des Rupert-Neß-Gymnasiums freut sich über diese Ansage. Klar, dieses Verfahren wird schon in mehreren Bundesländern (z.B. Bayern und Nordrhein-Westfalen) in ähnlicher Form und durchaus erfolgreich durchgeführt. Nichtsdestotrotz ist es für unser Land neu und verschafft es etwas Luft.

## [Das Schreiben des Ministerialdirigenten](#)



## Neues zu Klassenarbeiten

Auch zu Klassenarbeiten und GFS hat sich das Kultusministerium geäußert: Es rückt davon ab, dass in einer Klasse pro Hauptfach vier schriftliche Leistungsüberprüfungen stattfinden müssen. Das bedeutet, wenn die Zeit nicht mehr reicht, tun es auch weniger. In Anbetracht der Tatsache, dass der Stoff aus den Wochen der "geschlossenen Schule" nicht bewertet werden darf, sorgt diese Aussage für etwas Entspannung und Stressminderung. Das Unterrichten "nach Corona" wird dadurch effektiv leichter.

## Wichtige Informationsquellen

**RNG-Homepage**

[www.rng-wangen.de](http://www.rng-wangen.de)

**Kultusministerium Baden-Württemberg**

[www.km-bw.de](http://www.km-bw.de)

**Corona-Informationen aus Wangen**

[www.wangen.de/corona](http://www.wangen.de/corona)

Impressum

Rupert-Neß-Gymnasium Wangen, Jahnstraße 25 88239 Wangen im Allgäu

[Newsletter abmelden](#)